Terrine

ÖMVoNr/5.995

Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Schüssel mit Deckel, Terrine

Form:
Konkaver Boden mit Standring; mit einer Rille abgesetzter, senkrechter Fuß; ausladende, gebauchte Wandung; ausladender Sichelrand.
Flacher Spiegel; aufgekröpfte Wandung; mit einer Leiste verstärkter Randabsatz.

Dekor:
Unterhalb des Randes umlaufend zwei Rillen.
Weiße Engobe über Innenflächen und Rand (Hellelfenbein RAL 1015); Spritzdekor direkt auf dem Scherben in Dunkelbraun, Grün und Weiß (Mahagonibraun RAL 8016, Weißgrün RAL 6019, Hellelfenbein RAL 1015); farblose Glasur auf allen Flächen außer am Boden (Farbeindruck Kupferbraun-Beigebraun RAL 8004-8024).
An der Außenwandung gleichmäßig verteilte Farbsprenkel.
Orangebrauner Scherben.

Deckel:
Hohldeckel, Steckdeckel.
Flacher Knauf mit steil ansteigendem Rand, eingetiefter Oberseite und mittiger Spitze; Deckel mit flacher Oberseite und ausladender, gebauchter Wandung; außen verstärkter Wulstrand.
Dekor:
An der Plattenoberseite umlaufende Rille.
Auf den Außenflächen Spritzdekor direkt auf dem Scherben in Dunkelbraun, Grün und Weiß; farblose Glasur.

Zustand:
Am Schüsselboden und auf der Deckelinnenseite jeweils eingeritztes Zeichen "ΛIII" oder "IIIV".
Konzentrische Abdrehspuren auf allen Flächen.
Bei der Schüssel schlägt der Scherben durch die weiße Engobe.
Engobe- und Glasurspuren am Schüsselboden; Glasurspuren auf der Deckelunterseite.
Das Gefäß wirkt neuwertig.

Bemerkungen:
Provisorisch vergebene Inventarnummer, Erwerbsgeschichte unbekannt.

Der Dekor ist typisch für die Südtiroler bzw. Pustertaler Häfen. Die Form gehört nicht zu den bekannten typischen Formen.

Höhe gesamt: 124 mm
Höhe Rand: 90 mm
Durchmesser Rand: 190 mm
Durchmesser Boden: 101 mm

Objektklasse
Terrine

Hersteller/in
Unbekannt

Herkunft
Südtirol (Provinz) (?)
TGN
GEONAMES

Datierung
2. Hälfte 19. Jh.-Anfang 20. Jh.

Material
Irdenware
Ton
Glasur

Technik
gedreht (Keramik)
engobiert (Keramik)
Spritzdekor (Keramik)
glasiert, farblos (Keramik)

Abbildung
Flecken

Sammlung
Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt nimmt Bezug auf
Einen ähnlichen Dekor hat die Henkelschale ÖMVoNr/5.994.

Rund ums Hafnergeschirr:
Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:
Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.
Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck
Nearchos 22 / 2017
Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank "Kulturgüter in Südtirol".